

Unser GEMEINDEBRIEF

Visitationsbescheid

Seite 5

Konfer-Tag

Seite 13

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen

04-05 - 2026



Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Vielleicht kennen sie diese Situation. Ihr Nachwuchs berichtet ihnen, mit Stolz und großen Augen, dass er das Kinderzimmer aufgeräumt hat. Oder sie hören von jemanden der nach Jahren jetzt nicht mehr raucht. Und Sie denken: das will ich erst mal sehen, bevor ich das Glauben kann.

Zuerst mit eigenen Augen sehen.

So erging es auch dem Jünger Thomas. Er wird auch „der Ungläubige“ genannt. Thomas war nicht dabei, als der auferstandene Jesus den Jüngern erschien. Er hörte nur ihre Worte: „Wir haben den Herrn gesehen!“



Doch Worte allein reichten ihm nicht. Er wollte Gewissheit. Er wollte sehen. Er wollte berühren. Er wollte verstehen. Erst dann konnte er Glauben.

Thomas geht es, wie vielen von uns. Wir leben in einer Welt, in der Beweise zählen, in der Sichtbares mehr Gewicht hat als Vertrauen. Denn was wir kontrollieren können, beruhigt uns.

Doch der Glaube ist da ganz anders. Er beginnt dort, wo das Sehen endet. Als Jesus vor Thomas steht, ist er nicht abweisend. Nein, er kommt Thomas sogar entgegen. Jesus zeigt ihm seine Wunden. Er nimmt seine Zweifel ernst. Und doch spricht er die Worte, die bis heute nachklingen: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“. (Joh. 20,29)

Das war nicht abwertend gegenüber Thomas gemeint. Es ist vielmehr eine Zusage für kommende Generationen. Für uns heute. Wir gehören zu denen, die Jesus auch nicht mit eigenen Augen gesehen haben. Wir hören

seine Worte, lesen von ihm in der Bibel, erleben vielleicht sein Wirken in unserem Leben. Doch sehen wir nicht immer Gottes Plan oder den Sinn im Schweren. Und dennoch dürfen wir glauben. Glauben bedeutet nicht Blindheit. Er ist kein Verdrängen von Fragen. Echter Glaube kennt Zweifel. Aber Glaube heißt, trotz offener Fragen zu vertrauen.

Das wir den auferstandenen Jesus nicht gesehen haben ist kein Mangel, sondern bietet uns die Möglichkeit des Vertrauens. Wer alles sieht braucht keinen Glauben mehr. Doch wer vertraut, öffnet sein Herz für Gottes Wirken – oft leise, oft unspektakulär, aber tief und tragend.

Der Monatsspruch für April kann für uns Trost und Zusage sein: nicht alles verstehen müssen. Nicht alles kontrollieren können. Aber gehalten und getragen sein. Von dem, der den Tod überwunden hat.

Johanne Lambers

*Guter Gott,
du kennst unsere Fragen und Zweifel.
Oft wünschen wir uns klare Zeichen
und sichere Antworten.
Doch du rufst uns zum Vertrauen auf.
Stärke unseren Glauben,
wenn wir nicht sehen.
Schenke uns Ruhe in unsicheren Zeiten
und hilf uns,
uns an deine Zusagen zu halten.
Wir vertrauen dir,
heute und jeden neuen Tag.
Amen*

Geburtstage

Taufen

Diamantene Hochzeit

Eiserne Hochzeit



Beerdigungen

4 Aus dem Kirchenrat

Im März mussten wir unsere Rechnungsführerin und Verwaltungskraft im Gemeindebüro, Dagmar Roelofs-Gosink, aus ihrem Dienst verabschieden. Frau Roelofs-Gosink war nach einer kurzen Vertretungszeit seit dem 01.01.2020 bei uns fest angestellt. Wir danken ihr für die sehr engagierte Arbeit für unsere Kirchengemeinde!



Anlässlich ihrer Verabschiedung in der Sitzung von Kirchenrat und Gemeindevertretung wurden drei Schwerpunktaufgaben ihrer Dienstzeit ausdrücklich gewürdigt! So erforderte die große Baumaßnahme am Gemeindehaus erheblichen zusätzlichen Aufwand. Ferner musste die Überführung der Friedhöfe in die Trägerschaft der Kommune aufwendig vorbereitet werden. Schließlich war die Umstellung der Buchhaltung von der Kameralistik auf kaufmännische Buchführung zu bewerkstelligen. Alle Herausforderungen hat sie mit viel Elan und Zuversicht angenommen und gemeistert.

Dagmar Roelofs-Gosink möchte sich nun einer neuen beruflichen Herausforderung stellen. Wir wünschen ihr für Ihren weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen. Die Nachfolge im

Gemeindebüro tritt zum 1. April Frau Madeleine Evergüne an. Wir wünschen ihr einen guten Einstieg in den Dienst und viel Freude an dieser neuen Aufgabe!

Wir sind sehr dankbar für unser engagiertes Küstererteam um Sonja Stroot. Leider stoßen diese mit ihrem Stundenkontingent regelmäßig an ihre Grenzen. Wir möchten deshalb dem Beispiel anderer Kirchengemeinden folgen und in Absprache mit der Küsterin gelegentlich den Küsterdienst am Sonntag ehrenamtlich besetzen. Dazu ist anzumerken, dass die Hauptarbeit, nämlich die Vorbereitung der Kirche, in den Tagen zuvor geschieht, und das soll auch so bleiben! Es wäre schön, wenn sich Gemeindeglieder dazu bereit erklären würden! Eine gründliche Einweisung in den Sonntagsdienst sagen wir zu. Nähere Informationen erteilen wir Ihnen gerne.



Eine Beobachtung der letzten Jahre möchte ich mit Ihnen teilen: die Kirchenratsarbeit ist immer komplizierter und verwaltungstechnischer geworden. Dabei beziehe ich mich nicht nur auf die Baumaßnahmen der vergangenen Jahre. Wir haben uns in den vergangenen 12 Monaten (neben Bau- und Grundstückssachen) im Kirchenrat u.a. beschäftigt mit Arbeits-

und Gesundheitsschutz, Gewaltschutz, Datenschutz und Arbeitsrecht.

Die vielen Anforderungen, die an uns gestellt werden, machen meistens durchaus Sinn. Man kann sie auch positiv bewerten: die Kirchengemeinde ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen und wird wie ein „normaler“ Betrieb/ Einrichtung behandelt!



Andererseits rauben diese Themen allerdings sehr viel Zeit und Kraft, und das allseits beklagte „Bürokratiemonster“ hat definitiv auch uns erreicht. Sehr dankbar bin ich deshalb, dass sich immer wieder Kirchenratsmitglieder finden, die in diesen Arbeitsbereichen Verantwortung übernehmen.

Jan Hagmann

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen, indem Sie dies dem Gemeindebüro mitteilen: Lingener Str. 2, Veldhausen, Tel.: 05941/4784.

Visitationsbescheid

Im Februar erreichte uns der Visitationsbescheid des Synodalverbandes mit einem sehr wertschätzenden Rückblick auf die Begegnungen des Visitationsausschusses in unserer Gemeinde. Hier nur einige wenige Auszüge aus dem Schreiben:



- Das außergewöhnlich große ehrenamtliche Engagement vieler Gemeindeglieder in unterschiedlichen Bereichen wird mehrfach hervorgehoben. Wir geben diesen Dank gerne weiter.
- Hinsichtlich der neuen Pfarrstellensituation wird bemerkt: „Wir nehmen wahr, dass Kirchenrat und Gemeinde insgesamt diese Veränderung mittragen und an den nötigen Veränderungsprozessen aktiv mitarbeiten. Die Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Georgsdorf wird dadurch intensiviert, dass die dortige Pfarrstelleninhaberin, Pastorin Antje du Plessis, mit einem Drittel Ihres Dienstes in Veldhausen arbeitet. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Kolleg:innen funktioniert bestens.“

• Wir werden dazu beglückwünscht, dass wir eine sehr musikalische Gemeinde sind.

• Die Trägerschaft der vier Kindertagesstätten wird als wertvolle Leistung und Chance gewürdigt. „Ihre Kirchengemeinde hat mit den Kitas eine große Außenwirkung – nicht nur auf Eltern und Familien, sondern auch als Arbeitgeber und als Partner für die Kommune.“

- Die baulichen Maßnahmen werden gewürdigt, aber zugleich auch als Herausforderung gesehen: „Sie sind eine Chance, dass Kirche sich als „offenes Haus“ präsentiert. Die Chancen des neuen Hauses dürfen Sie nicht ungenutzt verstreichen lassen.“

- Der Bescheid schließt mit den Worten:

„Wir waren sehr gerne bei Ihnen zu Gast! Erhalten Sie sich Ihre Zuversicht und Offenheit! Die Aufgaben, Gemeinde zukunftsfähig zu machen, werden nicht kleiner. Gemeinsam vertrauen wir darauf, dass unser Herr Jesus Christus auch weiterhin bei seiner Kirche sein wird und sie mit seinem Segen begleitet.“

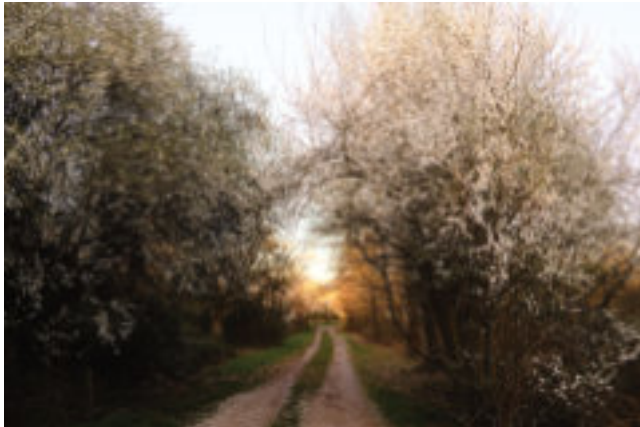
Erleichterung - der Stein ist weg!

Unser Redaktionsteam hat sich unter dem Stichwort „Erleichterung“ auf die Suche gemacht nach Sinnsprüchen und kurzen Gedichten, die vom neuen Leben und der österlichen Hoffnung handeln.



Nachruf auf Willi vom Baur

Am 06. Februar verstarb unser langjähriger ehemaliger Chorleiter Willi vom Baur im Alter von 86 Jahren. Die letzten 1,5 Jahre verbrachte er bei seiner Tochter in Sigmaringen-Jungnau, wo er auch verstarb.



35 Jahre war Willi Chorleiter des Kirchenchores. Er hat die Leitung des Chores 1983 von Matthias Lambers übernommen und ihn bis 2018 geleitet. In all den Jahren erinnern wir uns an Willi vom Baur als einen liebenswerten, bescheidenen und zuverlässigen Menschen der immer da war, wenn wir in den Gottesdiensten und Pflegeheimen gesungen haben. Es war für ihn eine Selbstverständlichkeit, von Emlichheim aus immer zur Stelle zu sein. Unter den Worten von Johannes 14, 19 stand der Trauergottesdienst am 14.02. in Emlichheim. Wir wünschen den Angehörigen von Willi vom Baur Gottes Kraft und Segen und wissen ihn in Gottes Hand geborgen.

Luise Klomp

*Die wahre Lebenskunst
besteht darin,
im Alltäglichen
das Wunderbare
zu sehen.*

Pearl Sydenstricker Buck



Spendenaktion 2026 für CVJM und Kindertagesstätten

Ganz herzlich danken wir für Ihre Unterstützung der Spendensammlung für Kinder und Jugendliche in Gemeinde und Kitas! Dem letzten Gemeindebrief lag dazu ein Infoblatt mit Überweisungsformular bei. Hier noch einmal unsere Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
IBAN: DE44280699563600653000
BIC: GENODEF1NEV
Verwendungszweck: Spende CVJM und Kindertagesstätten
Bitte vermerken sie, ob Sie eine Spendenbescheinigung wünschen!

Jan Hagmann

*Erleichterung ist wie ein tiefer Atemzug
nach langem Luft anhalten.*

*Ein Moment,
in dem die Schultern sinken
und das Herz ruhiger schlägt.*

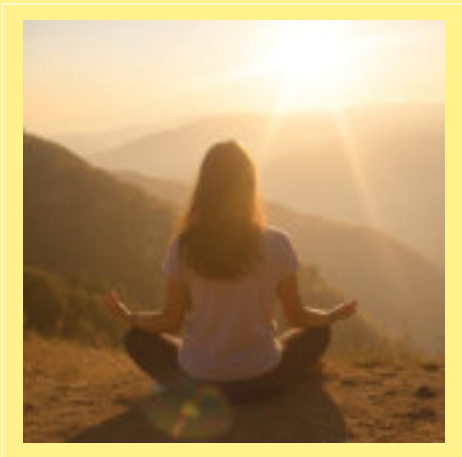
*Was eben noch schwer war,
verliert an Gewicht.*

*Was uns belastet hat,
tritt einen Schritt zurück.*

*Erleichterung macht den Blick klarer,
die Schritte leichter und
das Lächeln ehrlicher.*

*Sie erinnert uns daran,
wie gut es tut, wenn Druck weicht
und Raum entsteht.*

*Ein kleines Wort -
aber ein großes Gefühl.*



Kinderzelten



Vom 01.07. bis zum 03.07. lädt die ACK Veldhausen wieder herzlich zum Kinderzelten ein! Rundum das Thema „Wasser“ werden wir spielen, einen Ausflug machen und Dinge ausprobieren. Unser Team aus Ehren- und Hauptamtlichen arbeitet schon hart daran, dass wir miteinander eine schöne Zeit haben und die Ferien gebührend einläuten! Eingeladen sind die Grundschul-kinder aller Kirchengemeinden, auf dem Gelände der reformierten Kirchengemeinde ihre Zelte aufzuschlagen. Anmeldungen werden ab Mai möglich sein, haltet also die Augen offen in den sozialen Medien!

Antje du Plessis

24.04.2026
HERZLICHE EINLADUNG
FAMILIEN-TRAUERFORUM

Wer der Trauer Raum gibt, schafft Platz für das Lachen.
-o- Anke Maggauer-Kirsche

Gastreferent: Joschen Kinzel, Psychologin mit Schwerpunkt verwaiste Eltern
Podiumsgespräch mit betroffenen Familien

Datum: 24. April 2026 16-18 Uhr
Ort: Manz Saal, Nino Allee II, Nordhorn

Logos: ELREDDIO-KLINIK, GEBURT BERLIN, HOSPIZ HILFE, SommerTropfen

Taufen

Die nächsten Tauftermine:

- 31. Mai, 10.30 Uhr
- 28. Juni, 10.30 Uhr
- 9. August, 10.30 Uhr



Seniorenbegegnung

Mittwoch, 1. April, 14.30 Uhr
mit Pastorin Antje du Plessis und Johanne Lambers
Mittwoch, 6. Mai, 14.30 Uhr
mit Pastor Jan Hagmann und dem Frauentreff.
Wir spielen BINGO!
Herzlich willkommen!

Gottesdienste an den Festtagen

- Karfreitag (3. April), 10.30 Gottesdienst (P. Hagmann). Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im Gemeindehaus
- Ostersonntag (5. April), 10.30 Gottesdienst mit Feier des Abendmahls (P. Hagmann). Ostersonntag kein Kindergottesdienst und Krabbelgruppe
- Ostermontag (6. April), 10.30 Uhr Gottesdienst (Pn. du Plessis), mit Kirchenband. Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im Gemeindehaus
- Christi Himmelfahrt (14. Mai), 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Neuenhaus – Veldhausen (Kath. Kirche Neuenhaus)

8 Ausblick

Ökumenischer Gottesdienst zu Himmelfahrt

Zum dritten Mal feiern wir gemeinsam mit den Neuenhausern Christi Himmelfahrt!

Wir freuen uns, an Christi Himmelfahrt (14. Mai) um 10.00 Uhr wieder zu einem gemeinsamen Gottesdienst einladen zu können.

Nachdem wir im vergangenen Jahr den Gottesdienst in unserer Gemeinde ausrichteten, ist in diesem Jahr die kath.

Kirchengemeinde Neuenhaus Gastgeberin!

Der Gottesdienst wird von einem ökumenischen Team aus Neuenhaus und Veldhausen durchgeführt.

Es gibt Kaffee und Kuchen, und es wird gegrillt. Der Gottesdienst bietet sich auch an als Treffpunkt für eine Himmelfahrts - Radtour.

Bitte sagen Sie es weiter!



Im Namen der ACKV
Jan Hagmann

FSJ und Bundesfreiwilligendienst



Für unsere Kindertagesstätten suchen wir wieder engagierte junge Menschen, die ihr FSJ in einer unserer Einrichtungen absolvieren möchten. Ein Jahr, das Sinn macht!
Bitte melden Sie sich bei den Leiterinnen, bei Hermann Züwering oder bei mir.
Auch die Tagespflege „Treff am Mühlenpark“ sucht eine FSJ - Kraft.
Herzliche Empfehlung!

Jan Hagmann



Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht des neuen 1. Jahrgangs startet nach den Osterferien am 13. April. Der neue Unterrichtstag ist Montag, worauf sich alle Eltern und Jugendlichen verständigen konnten. Auf einem Infoabend im Januar waren die Eltern über alle Fragen rund um den Unterricht informiert worden. Wir freuen uns, dass sich 32 Jugendliche bisher angemeldet haben. In der Regel sind die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in der 7. Schulklasse, Ausnahmen sind natürlich möglich. Bitte melden Sie sich bei Pastor Hagmann, wenn Unklarheiten bestehen oder Sie Ihr Kind noch nachmelden möchten.

Jan Hagmann

Goldene Konfirmation

Wieder werden wir in diesem Jahr in unserer Gemeinde das Fest der Goldenen Konfirmation feiern. Hierzu hat wieder ein engagiertes Vorbereitungsteam alle Jubilare des Konfirmationsjahrgangs 1976 angeschrieben. Den Festgottesdienst feiern wir am 12. April um 10.30 Uhr, der Posaunenchor wirkt mit. Wir wünschen allen Gästen von nah und fern schon jetzt einen schönen Festtag in Veldhausen!

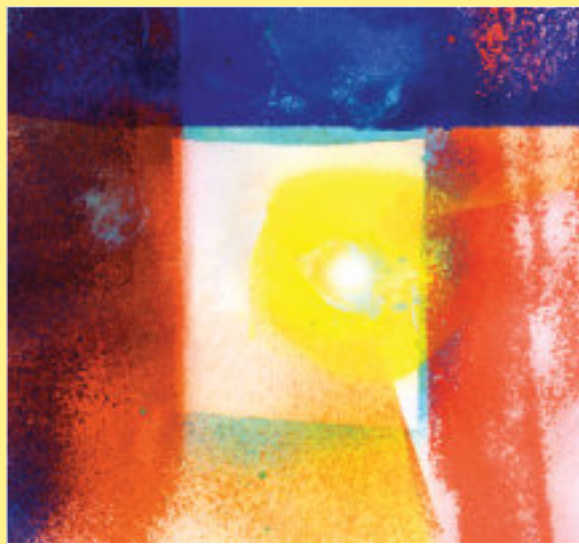
Jan Hagmann

Open-air-Gottesdienst

Der diesjährige Open-air - Gottesdienst der ACKV ist am 6. September um 11 Uhr auf dem Mühlenhof in Veldhausen geplant. Es predigt die luth. Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer. Bitte vormerken!

*Am Ende wird alles gut.
Wenn es nicht gut ist,
ist es noch nicht das Ende.*

Oscar Wilde



Termine

12.04.26	10.30 Uhr	Goldene Konfirmation
15.04.26	11.00 Uhr	Kindergartengottesdienst
14.05.26	10.00 Uhr	gem. Gottesdienst der Stadtökumene zu Christi Himmelfahrt (kath. Kirche Nhs.)
31.05.26	10.30 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst
20.06.26	09.30 Uhr	Frauenfrühstück
27.06.26	09.30 Uhr	Konfer - Tag aller Gruppen (Gemeindehaus)
1.-3.7.26		ACKV - Kinderzelten
Juli 2026	10.00 Uhr	Ökumenische Sommerkirche
16.-23.7.		CVJM - Zeltfreizeit I
23.-30.7.		CVJM - Zeltfreizeit II
06.09.26	11.00 Uhr	Ökum. Open-air - Gottesdienst (an der Mühle)

Kirche Kunterbunt!

Nächste „Kirche Kunterbunt“ am 30.05. in Georgsdorf

Familien sind allermeistens ein bunter Haufen. Mal versteht man sich super, mal gibt es Streit. Man kann die beste Schwester der Welt haben und den tollsten Bruder und sich an anderen Tagen sicher sein: die oder den hätte ich mir nie selbst ausgesucht! Bunt zusammengewürfelt, mal unzertrennlich, mal chaotisch und unperfekt: wir alle haben eine Familie, zu der wir gehören. Und manche Familienmitglieder suchen wir uns ja doch aus und nehmen sie mit auf. Mit dem Thema Familie wollen wir uns bei der nächsten Kirche Kunterbunt beschäftigen.

Sie findet statt am 30.05. von 15-18 Uhr im Gemeindehaus der ev.-ref. Kirchengemeinde Georgsdorf, Dr. Picardt Str. 6, 49828 Georgsdorf.

Herzliche Einladung dazu!

Was ist überhaupt Kirche Kunterbunt?

Frech und wild und wundervoll – so kann Kirche auch sein! Die Kirche Kunterbunt ist ein Konzept, das den Fokus nicht nur auf die Kinder, sondern

auf die ganze Familie legt. In der Kirche Kunterbunt können Familien gemeinsam eine gute Zeit haben und das Evangelium mit allen Sinnen erleben.

Im Synodalverband Grafschaft Bentheim gibt es eine Arbeitsgruppe, die die Kirche Kunterbunt in verschiedenen Gemeinden vorstellen und ausprobieren möchte. Nach einer einladenden Willkommenszeit kann man sich in der Aktiv-Zeit an verschiedenen Stationen mit dem Thema „We are Family“ beschäftigen. In der Feier-Zeit erleben wir Musik, Theater und kreative Verkündigung. Und zum Abschluss gibt es die Essens-Zeit, wo wir fröhliche Tischgemeinschaft halten wollen. Bitte bringt eine Kleinigkeit für unser Mitbring-Buffett mit!



Rätsel

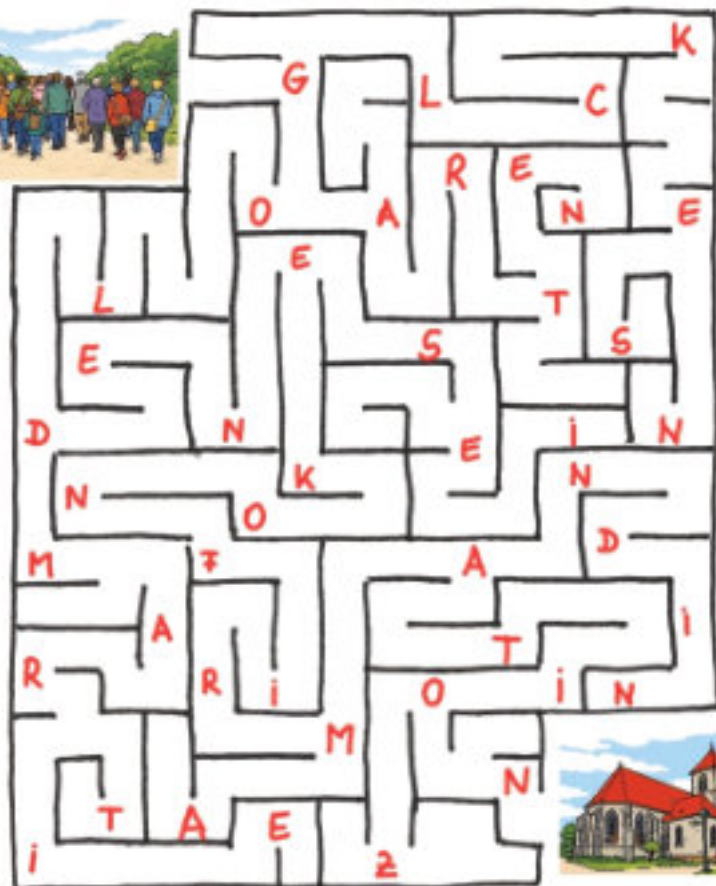
Heute möchten mehrere Menschen den Gottesdienst in der Kirche besuchen. Doch auf dem Weg dorthin ist etwas durcheinandergeraten: Auf den Wegen liegen viele einzelne Buchstaben verstreut.

Ihre Aufgabe ist es, den richtigen Weg durch das Labyrinth zur Kirche zu finden. Wenn Sie den richtigen Weg gehen, sammeln Sie unterwegs die Buchstaben ein.

Schreiben Sie die Buchstaben in der Reihenfolge des Weges auf. Am Ende ergeben sie zusammen ein Lösungswort.

Viel Freude beim Suchen, Kombinieren und Rätseln wünscht Ihnen

Jutta Kuipers

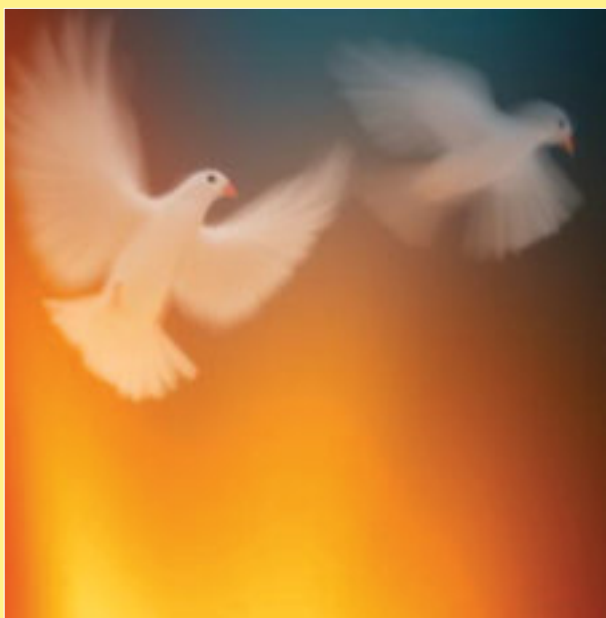


Konzertante Lesung zu Bonhoeffer

Mit einem besonderen Konzert wollen Rainer Rohloff und Linde Müller-Blaak Einblicke in das Leben und die Überzeugungen Dietrich Bonhoeffers gewähren. Im Wechsel werden Auszüge aus Bonhoeffers Tagebüchern vorgetragen und Musik gespielt, die den Theologen zur entsprechenden Zeit in seinem Leben beschäftigt hat. Auf diese Weise sollen Biografie, Überzeugungen und Musik ins Gespräch gebracht und lebendig werden. Bonhoeffers letztes Gedicht „Von guten Mächten treu und still umgeben“, das er in Gefangenschaft geschrieben hat, wird ebenfalls in das Konzert eingebunden.
Termin: Donnerstag, 9. April, 19.30 Uhr

Klostermarkt

Rund ums Kloster Frenswegen in Nordhorn findet in diesem Jahr erneut der beliebte Klostermarkt statt. Der Markt wird seit vielen Jahren ehrenamtlich durch den Förderverein des Klosters organisiert. Rund 100 Aussteller werden auch in diesem Jahr ein umfangreiches Warenangebot präsentieren. Neben bewährten Ausstellern sind auch viele neue Stände vertreten. Es gibt eine große Auswahl an Näh- und Goldschmiedekunst, Kunsthandwerk, Töpferwaren, Handarbeiten, Schmuck, Skulpturen, Pflanzen und Kräutern sowie verschiedenste Dekorationen für Haus und Garten. Ein Bühnenprogramm im Innenhof sorgt für Unterhaltung. Für Kinder wird zusätzlich ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Die Klosterküche und verschiedene regionale Anbieter sorgen mit unterschiedlichen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 3 Euro, Kinder und Jugendliche sind frei. Der gesamte Erlös des Klostermarktes wird für verschiedene Projekte des Klosters eingesetzt.
Termin: Samstag, 30. Mai, 9 - 18 Uhr



*Manchmal liegt ein Stein auf unserem Herzen.
Er drückt, macht müde,
nimmt uns die Leichtigkeit.
Und dann ist er weg.
Vielleicht hat sich ein Problem gelöst. Vielleicht
ist eine Sorge kleiner geworden.
Vielleicht hat sich etwas einfach geklärt.
Was auch immer es war -
plötzlich können wir aufatmen.
Der Stein ist weg.
Die Gedanken werden heller.
Das Herz wird weiter.
Erleichterung fühlt sich an wie Sonne
nach grauen Tagen -
warm, befreiend, voller neuer Energie.
Und mit einem Mal merken wir: Es geht
leichter weiter.*

12 Kinderseite

Felsenfest!

Lange hat die Familie gespart. Nun möchte sie sich ein Haus bauen. Ein Architekt ist gefunden, Pläne sind gezeichnet. Bald beginnt der Bau. Die Frage ist: „Wo soll das neue Haus stehen?“ Der schönste Platz ist am Strand! Es ist nicht weit, bis zum Meer und auch die Aussicht ist wunderschön. Der Boden ist sandig, aber es wird schon gelingen. Bald steht es da. Ein richtiges Traumhaus.

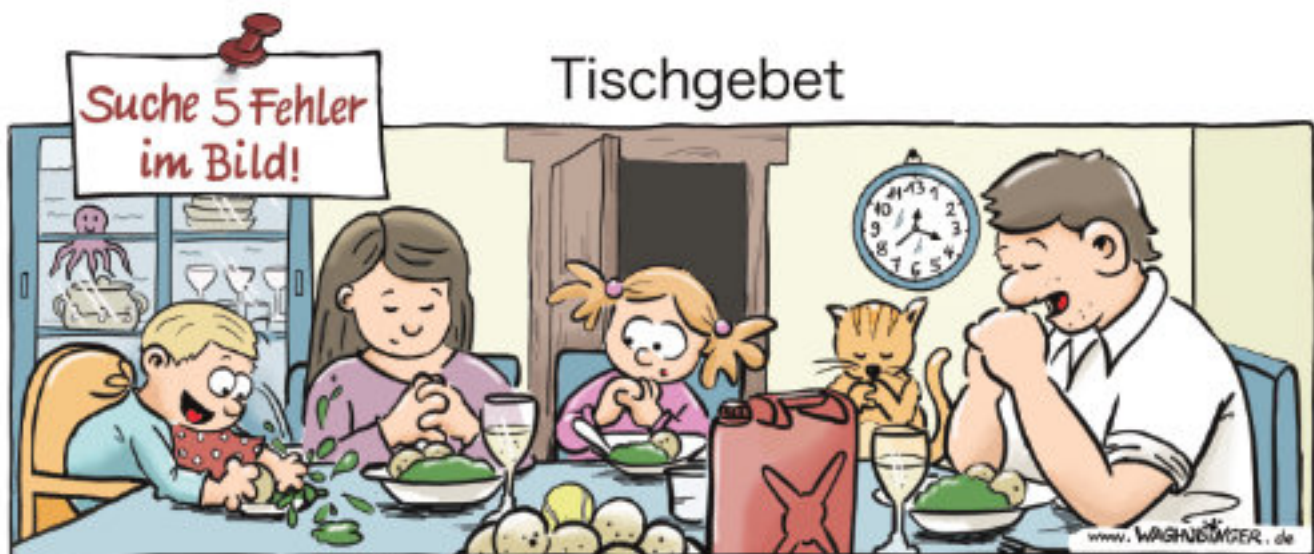
Auch eine andere Familie möchte sich ein Haus bauen. Auch sie hat Pläne gemacht und Geld gespart. Wo soll ihr Haus gebaut werden? Klar, am Strand ist es wunderbar, doch der Boden ist sandig. So entscheidet sich die Familie, einen anderen Ort zu suchen. Schließlich findet sie einen Bauplatz. Der Boden ist felsig. Er ist hart und fest. Die Aussicht ist vielleicht nicht ganz so schön und auch der Weg zum Strand ist weiter, doch der Boden ist tragfähig. Und so wird das Haus auf diesem Felsen gebaut.

Es zieht ein Sturm auf. Es beginnt zu regnen und zu stürmen. Der Wind weht heftig, der Regen strömt herab. Und da passiert es: das Haus, auf Sand gebaut, stürzt ein. Das Haus auf Fels aber bleibt stehen.

Jesus sagt: so ist es auch mit unserem Leben. Wenn wir auf Gott vertrauen, bauen wir unser Lebenshaus auf festem Grund. Auch in unserem Leben gibt es „Stürme“: Zum Beispiel Streit, Traurigkeit oder Einsamkeit. Wenn unser Lebenshaus auf festem Boden steht, können uns die Stürme nicht umwerfen.

nach Matthäus 7
erzählt von Kerstin Veldhuis

Jesus erzählte oft
Geschichten von Gott
Er verwendete Vergleich, damit wir die
Geschichten gut verstehen können.
Deshalb heißen diese Geschichten Gleichnisse.
In einem Gleichnis hat Jesus die Geschichte
vom Hausbau erzählt!



Tintenfisch, Tennisball, Benzinkanister, betende Katze, „13“ auf der Uhr

Konfer-Tag

Das hat ja gut angefangen – der erste Konfi-Tag, mit dem ich nun endlich die Konfis auch aus Veldhausen kennen lernen wollte, stand an. Alles war vorbereitet, in Kisten verstaut.

120 Liter Trinken (Chat GPT hatte da wohl etwas zu hoch gegriffen) und 10 Packungen Doppelkekse waren schon im Gemeindehaus und warteten auf ihren Einsatz.

Dann: Glatteis. Schulausfall.

So kann der Konfi-Tag nicht stattfinden.

Nach einigen Emails und Anrufen waren alle informiert: Verschieben!

Und so trafen wir uns dann am 14.02. – fast vollzählig!

77 Konfirmand.innen aus den Kirchengemeinden Georgsdorf und Veldhausen fanden sich um 09:30 im Gemeindehaus in Veldhausen – dem ein oder anderen der Schlaf noch deutlich in die Augen geschrieben.

Mit einer Andacht und ein paar Liedern, begleitet von der Kirchenband, begann der Tag, an sich alles um ein Thema „Abschied, Krise und Trauer“ drehen sollte.

Zu Gast waren Menschen, die in solchen Situationen begleiten und helfen.

Die Mitarbeiterin von der Notfallseelsorge berichtete von Einsätzen in akuten Krisen, die Hospizhilfe führte mit einer Gruppe von 15 Jugendlichen ihren Kurs „Letzte Hilfe“ durch. Dort lernten sie etwas über die Begleitung Schwerkranker und Sterbender.

Auch die Demenzberatung gab Einblicke in ihre wichtige Arbeit mit Betroffenen und Angehörigen.

Von den Bestattungsunternehmen Gommer und Efken erfuhren die Jugendlichen, was im Trauerfall geschieht und wie ein würdevoller Abschied gestaltet werden kann. Mit Jano Gommer und Ina Schippers vom CVJM konnten die Konfirmand.innen live ein Trauerge-

spräch miterleben – natürlich nur mit einem ausgedachten Beispiel.

In jedem Workshop konnten viele Fragen gestellt werden – und wurden offen und einfühlsam beantwortet.

Neben den Gesprächs- und Begegnungszeiten gab es auch gemeinsames Essen (Pizza!), ein Spiel und Zeit, kreativ zu werden.

Unterstützt wurde der Konfi-Tag außerdem von Mitarbeitenden des CVJM Georgsdorf und des CVJM Veldhausen.

Ein intensiver, aber zugleich sehr guter Tag: ernst im Thema, offen im Austausch und getragen von einer starken Gemeinschaft.

Kurz gesagt: ein rundum gelungener Konfi-Tag. Der nächste findet statt am 27.06. zum Thema „Ökumene – Christentum in der Welt!“... Mal sehen, ob dann hitzefrei ist?!

Antje du Plessis



Weltgebetstag

Am 6. März wurde turnusgemäß in die altref. Kirche zum Weltgebetstag eingeladen. In diesem Jahr stand er unter dem Motto „Kommt, teilt eure Last“ und wurde von Christinnen aus Nigeria vorbereitet. Das ökumenische Weltgebetstagsteam Veldhausen griff diese Vorlage auf und gestaltete



daraus einen eindrucksvollen Gottesdienst. Die meist unbekanntesten, aber eingängigen Lieder wurden von Helga Beuker am Klavier und einem Saxophonquartett begleitet, was für eine besondere Klangfarbe sorgte. Die Andacht hielt Pr. i.E. Annegret Lambers. Sie ging auf den vorgegebenen Text aus dem Matthäusevangelium ein, in dem Jesus sagt: „Mein Joch

ist sanft und meine Last ist leicht.“ Mit Fotos und einem eigens aus einem Museum geliehenen Joch veranschaulichte sie, was mit diesem Bild gemeint ist. Ein Joch ist nämlich nicht selbst die Last. Vielmehr ist es das Holz, das zwei Tiere miteinander verbindet, oder einem Menschen auf der Schulter liegt, während die eigentliche Last an diesem Joch hängt. Übertragen auf den Glauben bedeutet das: Jesus lädt uns ein, unsere Lasten nicht allein zu tragen. Er geht mit uns und trägt mit – und manchmal geht er sogar voraus und hilft uns, den Weg zu finden. Diese Zusage kann gerade in schweren Zeiten Trost und Kraft geben. Wer seine Sorgen mit Jesus teilt, muss sie nicht mehr allein bewältigen. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle eingeladen, noch zu bleiben und miteinander Tee zu trinken. In entspannter Atmosphäre ergaben sich in dem voll besetzten Raum viele Gespräche. So klang der Weltgebetstag in Gemeinschaft aus – ganz im Sinne des Mottos: Lasten teilen und miteinander verbunden sein. Zu diesem Motto passt auch die Kollekte, die für Projekte in Nigeria bestimmt ist und die schöne Summe von 538,48 € erbrachte.

Annegret Lambers



*Alle Finsternis
der ganzen Welt
ist nicht imstande,
das Licht auch nur
einer einzigen Kerze
auszulöschen.*

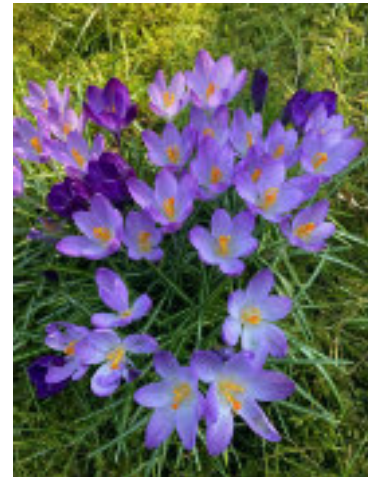
Guy de Larigaudi



Krokuspflanzaktion

Auch in diesem Winter hat der Imkerverein Veldhausen-Georgsdorf 10.000 Krokusse gepflanzt. Schon zum 8. Mal wurden vom Imkerverein öffentliche Flächen mit Krokussen verschönert. In diesem Winter wurden die Krokusse von den Vereinsmitgliedern in Absprache mit dem Friedhofsträger und dem Bauhof auf dem alten Friedhof in Veldhausen gepflanzt. Bei frostigem Wetter waren die Zwiebeln dank der helfenden Hände schnell gepflanzt und jetzt sind wir in freudiger Erwartung das blühende Ergebnis zu sehen und auch Bienen und Hummeln, die sich an diesen frühen Nektar- und Pollenspendern erfreuen.

Sonja Pahnke-Berens



Spendenübergabe der Landjugend

Im Rahmen einer Spendenübergabe besuchte der Vorstand der Landjugend Veldhausen die Ev.-ref. Kindertagesstätte Lummerland. Eingeladen hatten Hermann Züwering und Pastor Jan Hagmann vom geschäftsführenden Ausschuss. Seitens der Einrichtung stellte Leiterin Kerstin Veldhuis die Arbeit vor und bot eine Führung durch die Kindertagesstätte. Anschließend überreichte die Landjugend insg. 1.200,- EUR für unsere Kitas. Es handelt sich um Spenden, die die Landjugend im Rahmen der Siloplanenentsorgung erhalten hatte. Der Erlös wird für konkrete Anschaffungen in den Einrichtungen verwendet, die den Kindern direkt zugutekommen.

Wir sagen ganz herzlichen Dank!

Jan Hagmann



Impressum

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann, Vors., Kerstin Veldhuis,
Hannelore Dreiling, Jutta Kuipers,
Claudia Riekhoff, Cathrin Schnieders

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2
49828 Veldhausen

Auflage: 2050 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich

Fotos:

Gemeindebrief.de;

E. Grabowski; N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Trudi im Kindergarten

Seit einiger Zeit begleitet Trudi den Alltag in unserer Kita. Zu meiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich vor kurzem zusätzlich die Weiterbildung zur „Fachkraft für tiergestützte Intervention“ abgeschlossen. Gemeinsam mit meiner Rauhaardackeldame Trudi kann ich nun gezielt tiergestützte Angebote in den Kita-Alltag einbringen. An den Tagen, an denen Trudi dabei ist, ist die Begeisterung bei vielen Kindern groß. Schnell ist sie zu einem kleinen, aber sehr beliebten Mitglied unserer Gemeinschaft geworden. Mit ihrer motivierenden und freundlichen Art bringt sie eine besondere Atmosphäre in den Gruppenalltag. Viele Kinder beobachten sie gern, wenn sie sich in ihrer Box ausruht, andere freuen sich über schwanzwedelnde Begegnungen oder darüber, einfach mit ihr im Raum zu sein. Der Einsatz eines Kita - Hundes bedeutet viele wertvolle Lernmöglichkeiten. Die Kinder lernen achtsam und respektvoll mit einem Tier umzuge-



hen. Gemeinsam sprechen wir über Trudis Bedürfnisse. Sie braucht Ruhezeiten, einen festen Rückzugsort, ein bisschen Bewegung im Außenbereich und darf nach Absprache gerne gestreichelt werden. So erfahren die Kinder ganz praktisch, wie wichtig Rücksichtnahme Geduld und Verantwortung sind. Besonders schön ist zu beobachten, wie aufmerksam die Kinder auf Trudi achten. Sie bewegen sich ruhiger, sprechen leiser und lernen die Signale eines Tieres wahrzunehmen. Der Umgang mit Trudi fördert dabei Empathie, Verantwortungsgefühl und einen wertschätzenden Umgang mit Lebewesen. Für die Kinder und auch für uns im Team ist Trudi eine große Bereicherung im Kita - Alltag. Wir freuen uns sehr, dass sie ein Teil unserer Kita - Gemeinschaft geworden ist.

Sophia Brink

***Drei Dinge helfen,
die Mühseligkeiten
des Lebens zu tragen:
Die Hoffnung,
der Schlaf und
das Lachen.***

Immanuel Kant



Kronkorkenaktion

Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, sammelt unsere Kirchengemeinde schon seit 2017 Kronkorken und führt sie dem Recycling zu. Die Erlöse daraus werden zu je 1/3 gespendet für den CVJM, unsere Kitas und den Brotkorb in Neuenhaus.

Die Idee stammt ursprünglich von Gerda Boll, Johanna und Heinz Hermann Speet

sowie Bernd Egbers. Wir danken ihnen für ihren jahrelangen Einsatz. Aus gesundheitlichen Gründen konnten Bernd Egbers, der inzwischen verstorben ist, und Gerda Boll diese Aufgaben schon seit längerem nicht mehr wahrnehmen. Johanna



und Heinz Hermann Speet haben es zunächst weitergeführt und wollten diese Aufgabe aus Altersgründen nun doch in „jüngere Hände“ übergeben.

Wir freuen uns, dass Jürgen Jansen sich bereit erklärt hat, die Sammlung von Metallschrott für den guten Zweck fortzuführen. Schon nach kurzer Zeit wurden an der neuen Sammelstelle bei den „Jansens“ in der Neulandstr. 9, in Veldhausen sowie im Keller des Gemeindehauses (unter der Treppe) ein PKW-Anhänger voller Kronkorken, Blechdosen und Schraubverschlüsse gesammelt, die an den Schrotthandel Zwafink in Georgsdorf geliefert wurden. Jürgen Jansen würde sich freuen, wenn sich noch eine weitere Person, im besten Fall mit PKW-Anhänger, finden würde, der oder die ihn bei der Sammlung und dem monatlichen Abtransport unterstützt. Nähere Informationen erteilt er gern unter Telefon 5551.

Jürgen Jansen

MITgemacht on ice - gelungener Neustart

Am Sonntag, den 15. Februar 2026, startete die Familiengruppe „MITgemacht“ mit ihrem neuen Konzept in die erste Aktion. Mit 24 Teilnehmenden ging es gemeinsam in die Eissporthalle nach Rheine.

Kinder unterschiedlichen Alters wagten sich aufs Eis: Die Kleinsten nutzten Lernlaufhilfen, während die größeren Kinder schnell sicher unterwegs waren und mit viel Freude durch die Halle flitzten. Zwischendurch sorgten Pausen an der Pomesbude für neue Energie, bevor es wieder aufs Eis ging. So viel Bewegung und Begeisterung hinterließen schließlich sogar „Schnee“ auf dem Eis – die Eismaschine musste anrücken.

Der Ausflug war ein fröhlicher und aktiver Auftakt für das neue „mitgemacht“-Konzept der Familiengruppe und machte Lust auf weitere gemeinsame Aktionen.

Guido Jansen



18 Rückblick

Baustelle Zukunft - In welcher Welt möchten wir leben?

Der Blick in die Zeitung macht uns oft Angst: überall Kriege, Zerstörung, skrupellose Machthaber, Leid und Not. Es scheint, die Welt um uns herum ist ein Chaos. In was für einer Welt leben wir? In was für einer Welt wachsen Kinder auf? Ist ihre, ist unsere Zukunft düster? Was kommt, wissen wir nicht. Vieles haben wir nicht in der Hand. Doch ohnmächtig sind wir nicht. In unserem Familiengottesdienst haben wir uns gefragt: In welcher Welt möchten wir leben? Die Zukunft ist eine große Baustelle und das Haus der Zukunft zu bauen ist für uns als Gesellschaft eine große Herausforderung. Gemeinsam haben wir darüber nachgedacht, was wir brauchen. Was sind die „Steine“, aus denen das Haus der Zukunft gebaut wird?

Viele Ideen wurden zusammengetragen. Die Kinder haben ihre Steine gestaltet, die Erwachsenen haben ihre Ideen auf die Steine geschrieben. Vertrauen, Handeln, Umwelt stärken, diakonisch leben, sind nur einige Beispiele dafür, wie wir ganz praktisch bei uns selbst anfangen können, die Zukunft positiv, neugierig und mutig zu gestalten.. Gut ist Gottes Zusage: „Ich bin bei Euch!“. Pastor Hagmann ging in seiner Andacht auf den Vers aus Psalm 23 ein: „Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, so fürchte ich kein Unglück.“ Darauf dürfen wir uns verlassen. Wir gehen unsere Wege nicht allein, wir bauen unser Haus nicht allein.



Im Fürbittengebet haben wir Gebetsanliegen der Gottesdienstbesucher zusammengetragen. Wir haben für die Mächtigen dieser Welt gebetet, genauso, wie für die Kinder und alten Menschen in unserer Gemeinde.

Wir freuen uns, dass in diesem Gottesdienst auch zwei Kinder getauft wurden. Möge unsere Hoffnung und unsere Verantwortung sie begleiten, damit sie im Haus der Zukunft schon heute sicher leben können!

Kerstin Veldhuis



***Du kannst
etwas verändern –
jeden Tag und
zu jeder Zeit!***

Jane Goodall

Des Rätsels Lösung
Seite 10:
Goldene Konfirmation



Diakoniestation Neuenhaus
Dr.-Picardt-Str. 2
49828 Neuenhaus

Telefon: 05941 93000
E-Mail: Info@diakoniestation-neuenhaus.de

Diakonie 

**Ev.-ref. Diakonisches Werk
Grafschaft Bentheim**

Unsere Beratungsstellen bieten Hilfe
und Unterstützung in vielen Lebens-
lagen - vertraulich, kompetent und
kostenlos.

NINO-Allee 4 · 48529 Nordhorn
Telefon: 0 59 21 81 111-0
info@diakonie-grafschaft.de



Dr.-Picardt-Str. 38, Veldhausen
Öffnungszeiten:
Mittwoch 15-18 Uhr
Donnerstag 15-18 Uhr
Freitag 10-12 Uhr
Sonnabend 10-12 Uhr

Gemeindehotline

P. Jan Hagmann 6295
P'in Antje du Plessis 46/1360
Gemeindebüro 4784
Küsterin S. Stroot 985954
Diakoniestation 93000

Kindertagesstätten:

- Lummerland 1362
- Kleiner Seestern 985362
- Osterwald 5285
- Neu-Lummerland 922222
- Verwaltung 920842

Redaktionsausschuss

Bankverbindung:

Homepage:

Facebook:

Instagram:

jan.hagmann@reformiert.de
antje.duplessis@reformiert.de
veldhausen@reformiert.de

info@kindergarten-lummerland.de
krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de
kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de
neu-lummerland@veldhausen-reformiert.de
kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
redaktion@veldhausen-reformiert.de
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
DE44 2806 9956 3600 6530 00
GENODEF1NEV

<http://www.veldhausen-reformiert.de>
<https://www.facebook.com/veldhausen.reformiert>
https://www.instagram.com/reformiert_in_veldhausen

20 Termine

April

1. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
2. Do	
3. Fr	10.30 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag; KiGo und Krabbelgruppe (17.30 Uhr KEIN ökumenisches Friedensgebet)
4. Sa	14.30 Uhr Jungschar
5. So	10.30 Uhr Ostergottesdienst (P. Hagmann), mit Abendmahl; KEIN KiGo und Krabbelgruppe
6. Mo	10.30 Uhr Ostergottesdienst (Pn. du Plessis), mit Kirchenband; 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
7. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
8. Mi	
9. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
10. Fr	
11. Sa	
12. So	10.30 Uhr Festgottesdienst mit Goldener Konfirmation (P. Hagmann), mit Posaunenchor; 10.30 KiGo und Krabbelgruppe
13. Mo	19.00 Uhr Kirchenrat
14. Di	19.00 Uhr Gemeindebriefredaktionssitzung; 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
15. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst
16. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
17. Fr	
18. Sa	
19. So	10.30 Uhr Gottesdienst (Pn. du Plessis) 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
20. Mo	
21. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
22. Mi	
23. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
24. Fr	
25. Sa	
26. So	10.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin Luise Klomp), mit Kirchenband; 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
27. Mo	
28. Di	08.30 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten; 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
29. Mi	19.00 Uhr Frauentreff; 19.30 Uhr Vorbereitung Tauberinnerungsgottesdienst
30. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer

Mai

1. Fr	
2. Sa	14.30 Uhr Jungschar
3. So	9.00 Uhr Gottesdienst (Pn. du Plessis); 9.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
4. Mo	19.00 Uhr Kirchenrat
5. Di	08.00 Uhr MAV; 19.00 Uhr Gemeindebriefredaktionssitzung; 20.00 Uhr Posaunenchor
6. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung; 1 19.30 Uhr Ev.-ref. Synode Synodalverband Grafschaft Bentheim
7. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
8. Fr	
9. Sa	
10. So	10.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin Johanne Lambers), kein KiGo und Krabbelgruppe
11. Mo	19.30 Uhr Frauentreff
12. Di	19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
13. Mi	
14. Do	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (Kath. Kirche Neuenhaus); anschl. Begegnung, Kaffee, Kuchen und Grillen
15. Fr	
16. Sa	
17. So	10.30 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), Posaunenchor wirkt mit; 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
18. Mo	19.30 Uhr Vorbereitung Kinderzelten (ref. Ghs.)
19. Di	20.00 Uhr Posaunenchor; 20.00 Uhr Treff junger Frauen
20. Mi	
21. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
22. Fr	
23. Sa	
24. So	10.30 Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest, mit Feier des Abendmahls (P. Hagmann), kein Kigo und Krabbelgruppe
25. Mo	10.30 Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest: 10.30 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
26. Di	08.30 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten; 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
27. Mi	19.30 Uhr Kindergottesdienst - Gesamttreffen
28. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
29. Fr	
30. Sa	15-18 Uhr „Kirche kunterbunt“ (Ev.-ref. Gemeindehaus Georgsdorf)
31. So	10.30 Tauberinnerungsgottesdienst (P. Hagmann und KiGo-Team), mit Taufen, Kirchenband wirkt mit

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. Mai